

AUSTAUSCH NACH MEXIKO

Ein Jahr an der Universidad de Guadalajara



FK 10

Schwerpunkt International Management

EINFÜHRUNG

Ich bin Studentin der FK10 und war zu Beginn meines Aufenthaltes noch im Schwerpunkt Controlling und Rechnungswesen eingeschrieben, welchen ich dann während meines Aufenthaltes zu International Business geändert habe. Insgesamt war ich vom 14.1.2017 bis 07.03.2018 im Ausland, doch habe ich meine Semesterferien fast ausschließlich auf Reisen verbracht, somit war ich in Guadalajara, Mexiko für das Studium nur vom 14.1.2017-05.06.2017 und vom 18.8.2017-19.12.2017. Dieses Jahr beinhaltete mein 5. und 6. Semester.

Die Entscheidung während meines Studiums ins Ausland zu gehen stand für mich bereits vor Studienbeginn fest. Mexiko war für mich mein dritter langfristiger Auslandsaufenthalt nachdem ich bereits während der Schulzeit einen High School Austausch in den USA und einen Freiwilligendienst in Chile verbracht hatte. Wie auch viele andere zieht es mich ständig ins Ausland und die "Amerikas" haben es mir besonders angetan, sodass für mich von Anfang an auch klar war, dass ich mich nach Lateinamerika bewerben werde. Dies wird mit Sicherheit nicht mein letzter Auslandsaufenthalt gewesen sein und plane nach Beendigung meines Studiums mich im Ausland zu bewerben.

VOR DEM AUFENTHALT

Vorbereitung und Bewerbung

Meine Entscheidung nach Mexiko bzw. nach Guadalajara zu gehen war eine sehr pragmatische Entscheidung. Ich bin zum Sommersemester ausgereist und hatte geplant nur ein Semester zu bleiben, daher wollte ich nicht auf die Südhalbkugel, da ich bereits ein Jahr in La Serena, Chile gelebt habe und ich den Winter dort nicht als angenehm empfunden habe. Warum ich nicht nach Puebla und Monterrey ging, hing vor allem damit zusammen, dass Puebla mehr für Ingenieurstudiengänge angepriesen wurde und Monterrey den Toefl Test wollte, um sich bewerben zu können. Also fiel meine Wahl sehr schnell auf Guadalajara. Da ich bereits Spanisch konnte und auch Spanisch als AW Fach belegte, war die DAAD Zertifizierung kein Problem, jedoch rate ich jedem vor Ausreise sich zumindest sehr gute Grundkenntnisse in Spanisch anzueignen, da man zwar mit Englisch durchkommt, aber einem viel von der Erfahrung verloren geht, wenn man die Leute dort nicht versteht.

Finanzierung

Ich persönlich hatte mich zwar sowohl auf das Promos Stipendium als auch um den Reisekostenzuschuss beworben, aber keines von beiden erhalten. Meinen Aufenthalt musste ich komplett von meinem eigenen Ersparten finanzieren. Glücklicherweise ist Mexiko und vor allem Guadalajara sehr erschwinglich, sodass ich gut mit meinem Geld auskam. Insgesamt kann man in Guadalajara mit 500€ auskommen, jedoch kommt das sehr darauf an was für eine Art von Unterkunft man sich aussucht und wie man seine Freizeit gestaltet, andere haben 1000€ im Monat ausgegeben.

Visum

In Mexiko braucht man normalerweise kein Visum. Man hat bei normaler Einreise nach Mexiko ein 180 Tage Fenster bis man wieder ausreisen muss. Dies ist das normale Touristenvisum für EU Bürger, was für ein Studium dort ausreichend ist. Ich habe ein Jahr in Mexiko verbracht und eigentlich raten sie dafür ein Visum zu beantragen, aber erstens habe ich beschlossen meinen Aufenthalt zu verlängern als ich schon dort war und zweitens reisen die meisten während den Semesterferien auch nach Zentralamerika und haben bei erneuter Einreise wieder 180 Tage zur Verfügung. Ich bin mehrere Male ausgereist und hatte dementsprechend keine Probleme.

Versicherung

Für meinen Aufenthalt habe ich mich über die Hanse Merkur versichert, dies war zum Zeitpunkt meiner Ausreise die billigste Option. Dort konnte ich mich tageweise versichern lassen und auch die USA ausschließen, was die Versicherung pro Tag fast um einen ganzen Euro billiger gemacht hat. Zudem war ich dort auch noch Unfall und Haftschutz versichert.

WÄHREND DES AUFENTHALTS

Ankunft

Der Flughafen von Guadalajara ist im Süden und je nach Verkehrslage ca. 45 Minuten vom Zentrum entfernt. Um dorthin zu kommen gibt es zwar einen Bus, doch kann ich nicht sagen wie es funktioniert, da ich ihn nie benutzt habe. Das einfachste ist sicherlich Uber, das zu dem Zeitpunkt ca. 7€ gekostet hat und da es im Flughafen kostenloses Internet gibt, kann man es auch ohne mexikanische SIM Karte bestellen. Jedoch muss ich dazusagen, dass die Preise bei Uber über das Jahr langsam angestiegen sind, deswegen kann ich es definitiv nicht garantieren. Was auch an manchen Tagen der Fall sein kann

ist, dass die Polizei kontrolliert. Das heißt, da die Übernutzung im Flughafenbereich eine Grauzone ist, kann es sein, dass Sie einen aus dem Auto rausholen und einen nicht mit dem Uber fahren lassen, dies ist mir allerdings nur ein einziges Mal passiert. Sollte man also auf die Airporttaxis angewiesen sein, sollte man mit 10-15€ rechnen.

Buddy Service & Orientation

Die Universidad de Guadalajara bzw. CUCEA(Centro Universitario de Ciencias Económicas Administrativas), wo ich als Studentin der FK10 meine Kurse besuchte, bietet normalerweise vor Semesterbeginn ein Willkommenstreffen an bei dem einem auch sein Buddy vorgestellt wird, jedoch gestaltet sich die Teilnahme für die meisten europäischen Studenten als schwierig, da das Semester bereits Mitte Januar beginnt bzw. Mitte August für das Wintersemester. Ich selber konnte auch nicht daran teilnehmen, konnte aber rechtzeitig zum Semesterbeginn in Guadalajara sein. Allerdings ist diese Veranstaltung weder obligatorisch noch ist sie recht informativ, soweit ich gehört habe.

Mein Buddy war Jenny. Sie war sehr engagiert und hatte mich bereits angeschrieben als ich noch in Deutschland war, somit konnten wir uns gleich für meinen Anreisetag verabreden und sie hat mir die wichtigsten Sachen gezeigt und hat mir später auch in der Uni noch weitergeholfen, wenn ich noch irgendwelche Fragen hatte. Sollte irgendetwas mit den Stundenplänen nicht passen, was bei fast allen immer ein Problem darstellt, ist das International Office im Bibliotheksgebäude auch immer der Ansprechpartner. Generell kann man sich dort mit allen möglichen Anliegen melden. Vor allem wenn man erst verspätet anreist, sollte man sich informieren und eventuell mit dem International Office in Verbindung setzen, da man seine Kurse nur bis zu einem gewissen Datum ändern kann und es oft passiert, dass man für einen Kurs nicht richtig eingeschrieben wurde oder nicht zu der gewünschten Uhrzeit den Kurs im Stundenplan hat.

Kurse

Erstes Semester	
Kurs HM	Kurs UdG
Strategische Planung und Internationales Management (132)	Competitividad Internacional
Interkulturelle Kommunikation (121)	Comunicación Intercultural(Englisch)
Entrepreneurship (131)	Desarrollo de Emprendedores
Spieltheorie (101 Quantitative Methoden)	Teoría de Juegos
Makroökonomie (141)	Economia II (Macroeconomía)

Zweites Semester	
Kurs HM	Kurs UdG
International Operations and Supply Chain Management (225)	Logística Internacional(Englisch)
Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft (141)	Comercio Exterior
Cross Cultural Management and Negotiation (227)	Negocios Internacionales y Diferencias Culturales
Corporate Leadership and Innovation (221)	Liderazgo y Habilidades Directivas
International Strategy and Sales Management (222)	Mercadotecnia Internacional(Englisch)
Sustainability and Ethics in a Global Context (226)	Desarrollo Sustentable
Informationssysteme für digitale Unternehmen (111)	Software para Operaciones en Negocios Internacionales

Wie man an meinen Stundenplänen sehen kann, habe ich zwölf Kurse besucht wie ich es auch hier an der Hochschule während dieser zwei Semester hätte machen müssen. Dies war durchaus ein langwieriger Prozess und hat viele Nerven gekostet.

Einiger der Kurse, die ich belegt habe dürfen mittlerweile nicht mehr von Austauschstudenten belegt werden, da eine neue Regelung ab meinem zweiten Semester in Guadalajara eingeführt wurde. Ob diese in Zukunft beibehalten wird kann ich nicht einschätzen, da solche Sachen in Mexiko oftmals sehr spontan entschieden werden. Während meines ersten Semesters gab es keinerlei Restriktionen für Austauschstudenten und somit konnte jeder belegen was er wollte, dies wurde mir am Ende des ersten Semesters auch für das folgende versprochen bevor die Änderung eintraf. Dies ist der einzige Grund warum ich Kurse im zweiten Semester stehen habe, die mittlerweile nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Kurse in CUCEA sind durchaus machbar und man sollte sie eigentlich ohne Probleme bestehen. Wie auch hier kommt es extrem auf den Dozenten an, ob man viel aus der Vorlesung mitnimmt oder nicht. Grundsätzlich kann ich zu den Vorlesungen sagen, dass das ganze System viel schulischer ist und man mit Anwesenheitspflicht zu rechnen hat. Im Gegensatz zu unserem Studium gibt es während dem Semester laufend Benotungen, mehrere Examen, Hausarbeiten, Präsentationen, Messe-/Veranstaltungsteilnahme und sogar ganz normale Hausaufgaben sind Standard, sodass man definitiv wegen einer schlechten Note nicht gleich den ganzen Kurs nicht bestanden hat.

Sprachlich kann ich nur sagen, dass ich jedem, der wie ich bereits annähernd fließendes Spanisch kann, sich auch in die spanischsprachigen Kurse eintragen sollte. Es gibt zwar einige Kurse die auf Englisch angeboten werden, jedoch ist das Englisch der Dozenten meist sehr schlecht und zudem mit dem mexikanischen Akzent oft sehr schwer zu verstehen. Ich habe sie eigentlich auf Spanisch immer besser verstanden als auf Englisch. Aber auch wenn das eigene Spanisch Niveau nicht so hoch ist, kann man durchaus an den spanischsprachigen Vorlesungen teilnehmen, da die Dozenten meist sehr viel Verständnis aufbringen. Der einzige Grund warum ich dennoch drei Kurse auf Englisch hatte war der, dass ich es nicht anders in meinen Stundenplan einbauen konnte.

Das erste Semester war noch relativ ruhig und ich war mit meinen fünf Kursen definitiv nicht gestresst, allerdings hängt das extrem vom Arbeitsaufwand ab, der vom jeweiligen Professor gefordert wird. Dies war bei mir im zweiten Semester der Fall, wo ich durchaus viel für die Uni mit sieben Kursen machen musste. Jedoch sind die meisten Projekte in Teamarbeit zu erledigen, sodass man nicht verloren im mexikanischen bzw.

spanischen Unidschungl verloren geht. Die meisten der Mitstudenten helfen einem immer weiter und man findet eigentlich in jedem Kurs schnell Anschluss, auch wenn man fast in jedem Kurs komplett andere Kommilitonen hat.

Wahlkurse

Zusätzlich zu den normalen Vorlesungen hat man in CUCEA die Möglichkeit artistische Kurse oder Sportkurse zu belegen. Wer dies offiziell machen will, da er die ECTS benötigt, muss sich hierbei ganz zügig zu Anfang des Semesters darum kümmern, da bei einigen Kursen die Plätze schnell vergriffen sind. Alle die es nur aus Spaß belegen wollen, können normalerweise am ersten Tag einfach auftauchen und teilnehmen, normalerweise haben die Kursleiter damit kein Problem.

Ich kann es jedem nur empfehlen sich diesen Kursen anzuschließen, da dort das Herz von CUCEA schlägt und viele Freundschaften geschlossen werden. Für mich war es Salsa Cubana und Bachata, wo ich einen meiner besten Freunde kennengelernt habe. Diese Gruppen treffen sich oft nach der Uni und haben auch so ständig irgendwelche Treffen, wo man sich ohne Probleme anschließen kann.

Zu finden sind die Kurse und das jeweilige Semesterangebot auf Facebook, einmal für die artistischen Kurse unter "Cucea arte y cultura" und für das Sportangebot "Deportes CUCEA". Zudem wurde am Ende meines zweiten Semesters das Fitnessstudio am Campus fertiggestellt.

Wohnung

Die Wohnungssuche in Guadalajara gestaltet sich sehr einfach, da es sehr viel Angebot gibt. Bevor man sich auf die Suche macht sollte man sich einige Sachen überlegen.

Preismäßig kann man in Guadalajara für Studentenunterkünfte zwischen 100-250€ ausgeben, das hängt sehr stark davon ab was man sich von der Unterkunft verspricht und wo man wohnen will. im Preis inbegriffen sind normalerweise immer alle Nebenkosten inkl. Internet, allerdings sollte man sich zur Sicherheit nochmal vergewissern, bevor man die Wohnung mietet.

Ansonsten sollte man sich überlegen, ob man gerne mit vielen Austauschstudenten zu tun haben will oder eher nicht, was mit sich bringt, dass man die meiste Zeit viel Englisch anstatt Spanisch sprechen wird. Sehr viele Austauschstudenten leben in den Partystudentenhäusern von Conexion und Integrate, diese sind vom Preis her relativ teuer, haben aber normalerweise den Vorteil, dass jeder sein eigenes Bad hat. Dies ist auch nötig, da in diesen Häusern meistens zwischen 20-30 Personen wohnen. Wer

ernsthaft vorhat Spanisch zu lernen und zu sprechen sollte sich besser eine Unterkunft suchen, die nicht den beiden Organisationen angehört. Freunde von mir haben in diesen Häusern gelebt und konnte fast genauso viel Spanisch wie zu Anfang des Semesters, jedoch will ich nicht schmälern, dass sie eine sehr gute Zeit dort verbracht haben.

Ich persönlich habe nur mit Mexikanern zusammengelebt. Das erste Semester habe ich im Zentrum gewohnt, in der Mitte zwischen dem historischen Zentrum und der Avenida Chapultepec (kurz Chapu), der Ortsteil hieß America. Ich mochte die Gegend und konnte so auch ohne Probleme den eher touristischen Teil von Guadalajara kennenlernen und auch zum Essen oder Weggehen am Wochenende war man nicht weit von den wichtigsten Lokalitäten entfernt. Allerdings befindet sich CUCEA ca. 35-45 Minuten je nach Verkehrslage vom Zentrum entfernt, was vor allem die Anfahrt zu einer Vorlesung um 7:00 Uhr erheblich anstrengender gemacht hat.

Für da zweite Semester bin ich daher in Gehweite von CUCEA gezogen, da ich mit meinen zwei Kursen mehr und vor allem morgens um 7:00 Uhr es einfach einfacher dadurch hatte. Auch waren meine besten Freunde Mexikaner, die ebenfalls näher an der Uni wohnten und es auch so nun einfacher wurde mich mit ihnen zu treffen.

Wohnungssuche

Wohnungen in Guadalajara zu finden ist wie ich schon erwähnt habe sehr einfach. Es gibt zum einen Facebook Gruppen, über die auch ich meine Wohnung gefunden habe, wo laufend Wohnungen angeboten werden in den unterschiedlichsten Preisklassen. Die Gruppen heißen "Roomies GDL-Dada Room" oder für Frauen "Roomies Mujeres Guadalajara/Zapopan", oder man geht direkt auf Dadaroom.com. Wer allerdings in die Häuser von Integrate oder Conexion will kann sich direkt auf deren Internetseiten umsehen, zudem gibt es noch einige große Häuser, die nicht zu ihnen gehören, aber auch fast ausschließlich von Austauschstudenten bewohnt werden. Eine andere Anlaufstelle wäre dann noch housingbmg.com, die sich gerade um Austauschstudenten kümmern in Guadalajara eine Wohnung zu finden, was aber auch seinen Preis hat.

Organisatorisches

Handyvertrag

Die größten Netzbetreiber in Mexiko sind der ehemals staatliche Anbieter *Telcel*, zudem ist *Movistar* und *AT&T* vertreten. Die meisten Austauschstudenten hatten Telcel, weil es schnell und einfach erhältlich ist, jedoch hat AT&T die bessere Verbindung. Wer seine SIM schnellstmöglich erwerben will kann dies noch am Flughafen erledigen, sollte man

nicht im Flughafengebäude fündig werden kann sich eine Karte im OXXO vor dem Gebäude erwerben. OXXO befindet sich gleich gegenüber des Ausgangs der nationalen Ankünfte.

OXXO

OXXO ist eine Mini-Supermarktkette oder einfach nur ein Geschäft, das man an fast jeder Straßenecke findet. Abgesehen davon, dass man dort alles findet was einem zuhause gerade fehlen könnte und die meisten OXXO's 24/7 offen haben, kann man dort auch Überweisungen auf mexikanische Bankkonten vornehmen. Dies ist äußerst praktisch, da es von europäischen Konten oft sehr teuer ist Geld zu transferieren. Man hat zwar die Möglichkeit auch Geld direkt bei der Bank einzuzahlen, allerdings sind die Öffnungszeiten dort genauso wie in Deutschland und bei OXXO hat man bis 8 Uhr abends Zeit.

Eine Facebookseite, die auch noch für alle in CUCEA wichtig ist, heißt *Recomendaciones Maestros Cucea*. Zum einen kann man sich dort wie der Name schon vermutet sich Meinungen zu Professoren einholen, jedoch wird doch auch alles mögliche an Essen verkauft, falls man mal keine Lust auf die Cafeterias im Innenhof hat, und auch sonst wird so einiges verkauft, ebenso werden dort auch verlorene Sachen reingestellt.

Nah- und Fernverkehr

Innerhalb von Guadalajara gibt es ein fast unüberschaubares Netz an Bussen, das es einem zu Beginn sehr erschwert sich zurecht zu finden. Gute Abhilfe verschafft einem die App *Moovit*, jedoch darf man sich nicht genau auf die eingezeichneten Haltestellen verlassen, da die Busfahrer oft für unsere Verhältnisse willkürlich an Straßenecken anhalten. Zudem gibt es fast keine gekennzeichneten Haltestellen und in den Bussen muss man selber wissen wo man raus muss, da es keinerlei Anzeigetafeln oder Routenkarten gibt. Neben den Bussen gibt es noch die Metro, welche zu dem Zeitpunkt meines Aufenthaltes zwei Linien beinhaltet, die dritte müsste im Sommer 2018 fertiggestellt werden. Für die Metro braucht man eine Karte, während man in den Bussen nur mit Bargeld bezahlen kann. Für Studenten gibt es billigere Optionen, zum einen kann man eine Studentenkarte für die Metro beantragen und für die Busse kann man *Transvales* erwerben. Die Studentenkarte kann man an den größeren Metrostationen beantragen, dazu braucht man seinen Studentenausweis und seine Carta de Aceptación der Universidad de Guadalajara und das in ausgedruckter Form. Die Transvales kann man, ebenfalls mit Studentenausweis oder Carta de Aceptación, in einem kleinen Häuschen vor dem "A" Gebäude erwerben.

Grundsätzlich wird aber auch sehr viel Uber genutzt, da es vor allem Nachts keine Busverbindungen mehr nach 22 Uhr gibt. Dies liegt angeblich daran, dass die Busfahrer Nachts früher wohl öfters überfallen wurden und somit wurde der Fahrservice eingestellt.

Wer weiter weg will kann fliegen oder mit dem Bus fahren. Billige Flüge gibt es bei VivaAerobus und Volaris. Busse fahren von unterschiedlichen Terminals ab, so gibt es im Zentrum, Tlaquepaque und Zapopan die größeren Terminals.

Während den Semesterferien gibt es auch spezielle Studentenrabatte, jedoch kann ich dazu nichts genaueres sagen, da ich in diesen Zeiträumen nicht in Mexiko war.

Freizeitmöglichkeiten

In Guadalajara wird einem eigentlich nie langweilig, da ständig irgendwelche Veranstaltungen stattfinden.

Meine persönlichen Favoriten unter der Woche waren Montags Salsa in Chapultepec von 18:30-19:30 mit kostenloser Tanzstunde und danach bis um 22:00 Uhr noch freies Tanzen von Salsa, Bachata und Kizomba. Ebenfalls findet jeden Montag vor der Kirche San Nicolas ein Essensmarkt statt. Dort wird an Essensständen abends bis ca. 22:00 Uhr alles verkauft was das mexikanische Herz begehrt. Ab vor allem Donnerstag sind auf der ganzen Avenida Chapultepec Straßenverkäufer, die einem alles zum Thema Kunsthandwerk verkaufen, jedoch ist dies ein bisschen teurer. Wer billigere Souvenirs sucht, sollte sein Glück besser im riesigen Markt San Juan de Dios versuchen. Sonntag vormittags findet immer die "Via Recreativa" statt. Dazu wird die ganze Straße Vallarta bzw. Juarez im Zentrum bis 14 Uhr gesperrt, sodass man mit Fahrrädern, Inlinern, Skateboarden oder joggend durch die Stadt kommt. Wer früh genug dran ist kann sich auf der Strecke ein Rad umsonst ausleihen, jedoch sind diese immer schnell vergriffen. Zudem werden ebenfalls entlang der Strecke diverse andere Aktivitäten angeboten.

Kulturelle Veranstaltungen finden regelmäßig in der ganzen Stadt statt, die größeren Veranstaltungsorte sind unter anderem Teatro Diana im Zentrum, Auditorio Telmex, welches direkt bei CUCEA liegt und die Expo Guadalajara. Außerdem findet im Oktober der Palenque statt, wo nochmals viele Konzerte geboten werden.

Das Nachtleben in Guadalajara ist extrem austauschstudenatenfreundlich! Vor allem für Frauen ist es extrem normal freien Eintritt zu bekommen und "leider" wird man oft am Einlass bevorzugt vor den Mexikanern eingelassen.

Wen es dann doch noch aus der Stadt rauszieht, der hat rund um Guadalajara auch diverse Möglichkeiten. In der Nähe befinden sich die *Pueblos Magicos* Tequila, Tapalpa und Mazamitla, die bestens für einen Wochenendausflug geeignet sind, ebenso wie die am nächsten gelegenen Strandorte Puerto Vallarta und Manzanillo.

Viele Fahrten zu den wichtigsten Ausflugszielen werden von Integrate und Connexion angesteuert. Darunter fallen Huasteca Potosi, Guanajuato und San Miguel de Allende für Fiestas Patrias oder Festival del Globo, Michoacan für Dia de los Muertos und viele andere. Manche der Ausflüge sind nur Saisonbedingt, was man in Betracht ziehen sollte, falls man eines davon unbedingt machen will. In Facebook sind normal auch ganz einfach andere Anbieter zu finden, falls man nicht mit diesen beiden Organisationen mitfahren will.

Wie schon erwähnt habe ich meine Semesterferien komplett mit reisen verbracht. In meinen Sommerferien, die 2,5 Monate lang waren habe ich Südmexiko, Belize, Guatemala, El Salvador und Honduras bereist, wobei mir Mexiko und Guatemala am besten gefallen haben. In den Wintersemesterferien habe ich dann noch für den gleichen Zeitraum Panama, Costa Rica und Nicaragua bereist, wobei ich in Costa Rica ein 6-wöchiges Volontariat noch gemacht habe, das ich mit AIESEC Mexiko organisiert habe, nachdem diese in CUCEA eine Infoveranstaltung gegeben haben.

FAZIT

Für mich war die Entscheidung nach Mexiko zu gehen, das Beste was ich machen konnte. Ich habe in diesem Jahr so unglaublich viel gesehen, erlebt und gelernt, was ich nun in meinem Leben nicht mehr missen möchte. Die Freunde und Bekanntschaften, die man dort macht, die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen dort ist unbeschreiblich. Nicht nur habe ich auf akademischer Sicht viele neue Sichtweisen kennengelernt, sondern habe mich nochmals persönlich um einiges weiterentwickelt. Für mich ist Mexiko zu einer zweiten Heimat geworden und ich habe definitiv einen Teil meines Herzens in diesem Land und Leuten gelassen.